

# Bamberg

Gerhard Markert

Kleine Kulturgeschichte zu der Stadt

Eine echte »Stadt« ist mehr als eine große Ansammlung von Behausungen und Arbeitsstätten, auch mehr als ein gegenwärtig und nachhaltig funktionierendes Gemeinwesen; sie hat eine gewachsene Gestalt und eine Geschichte, ihr *Wesen* liegt im Gebauten und Geschriebenen. Bildbände über das sichtbare Bamberg gibt es genug. Dieses Heftchen ist dem innewohnenden historischen Hintergrund gewidmet.

Die *Lage* einer Stadt ist nicht zufällig; sie ist zum einen weiträumig bedingt – klimatisch und verkehrsgeografisch – zum andern lokal – topografisch durch die Struktur der Landschaft. Das gilt auch für Bamberg in Deutschlands Kreuzungsbereich zwischen Nord-Süd und Ost-West einerseits und am Nordostende des Steigerwaldes andererseits, wo Main und Regnitz zusammen einen schiffbaren Fluss ergaben.

## **Zum Inhalt:**

Nach einer kurzen Beschreibung der *Landschaft* folgt die *Siedlungsgeschichte* der Stadt – weitgehend chronologisch. Schwieriger war es, für den dritten Teil, die *Baugeschichte*, eine Ordnung zu finden, weil die einzelnen Bauten oft eine eigene Entwicklung durchmachten – über Jahrhunderte hinweg. Insgesamt versuchte ich, sie den großen Epochen der Stadt im 11./12. und 17./18. Jahrhundert zuzuordnen.

Der vierte Teil ist Heinrich II. gewidmet – für echte Bamberger *der Kaiser Heinrich*. Wieso gehört der gebürtige Regensburger zu den »Sachsenkaisern«? Und was brachte ihn nach bzw. auf Bamberg?

Abschließend folgen noch einige Gebäude aus dem *Bamberger Land*.

# **Inhaltsverzeichnis**

Die Landschaft

Siedlungsgeschichte

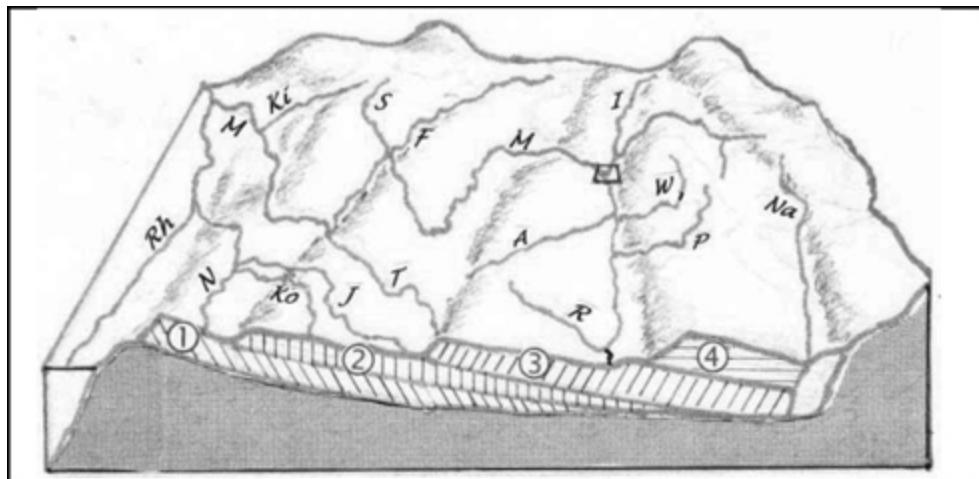
Baugeschichte

Bambergs Kaiser Heinrich

Das Bamberger Land

# Die Landschaft

Das Bamberger Umland ist, geologisch gesehen, Teil des *Süddeutschen Stufenlandes*, das im Westen vom Buntsandstein des Odenwaldes begrenzt wird, gefolgt von der Hochfläche des Muschelkalks, der weithin von fruchtbaren Lössablagerungen der Eiszeit bedeckt ist. Als sichtbare Stufe folgt die Keuperformation des Steigerwaldes, die sich bis an das Regnitzbecken erstreckt. Östlich davon folgen die Schichten des Jura - Lias, Dogger und Malm: die Tone des Schwarzen, der leuchtend gelbe Sandstein des Braunen und der Kalk des Weißen Jura.



Süddeutsches Stufenland nach Scherzer 1962

① Buntsandstein ② Muschelkalk ③ Keuper ④ Jura

## Flüsse

|    |        |   |       |   |           |   |         |
|----|--------|---|-------|---|-----------|---|---------|
| Rh | Rhein  | M | Main  | R | Regnitz   | T | Tauber  |
| Ki | Kinzig | S | Sinn  | F | Fr. Saale | I | Itz     |
| Na | Naab   | A | Aisch | W | Wiesent   | P | Pegnitz |